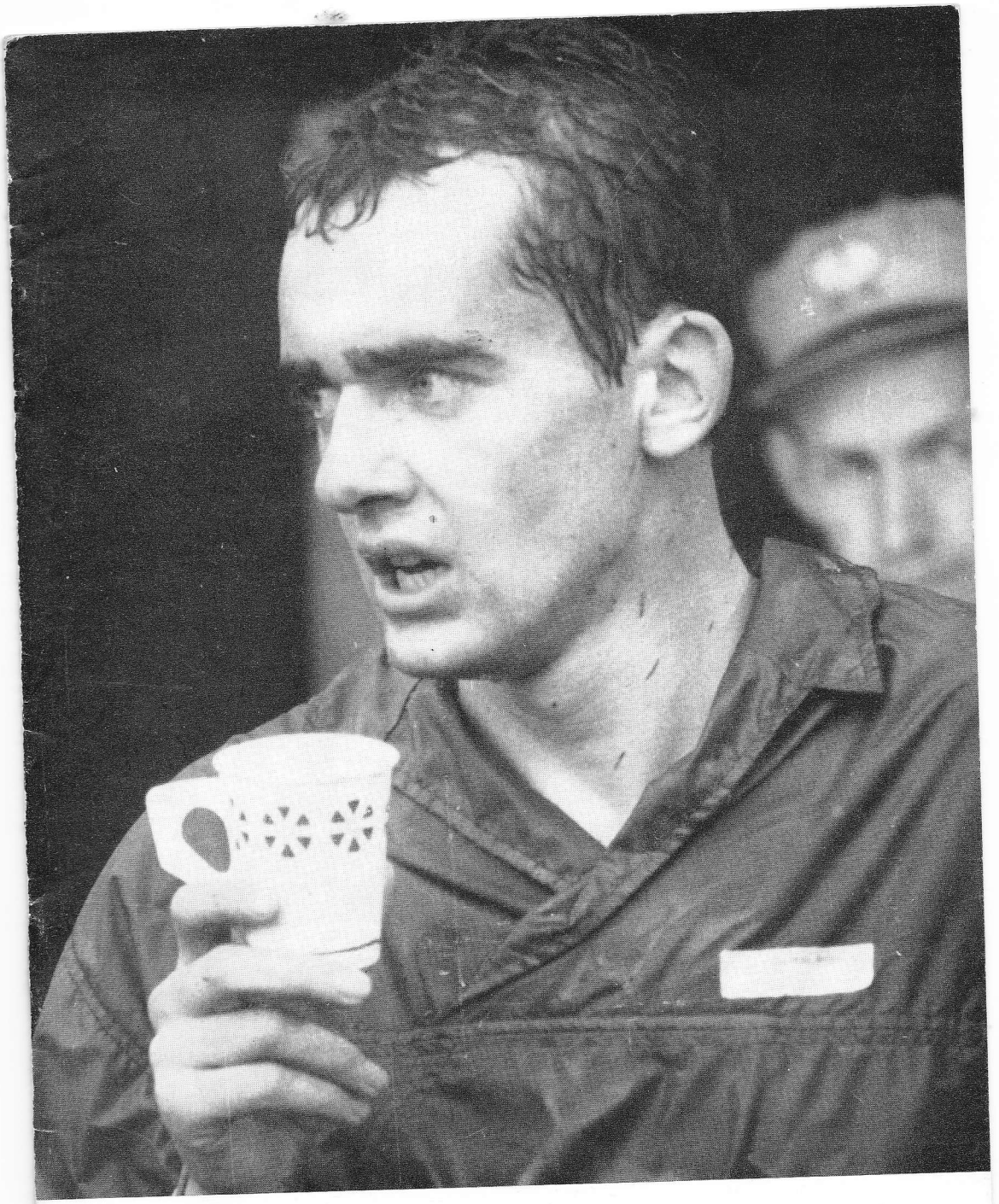


der tourist 9/69

Mitteilungsblatt des Deutschen Wanderer- und Bergsteigerverbandes der DDR

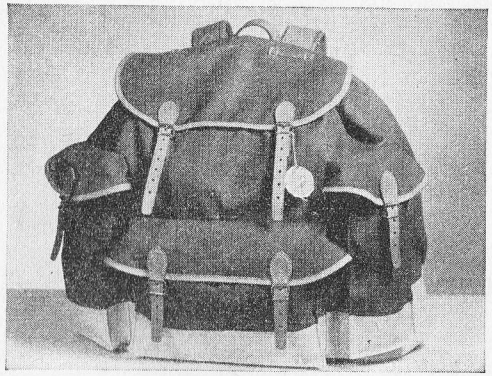
Für Touristik, Klettern,
Wandern, Skilauf, Jagd **die richtigen Rucksäcke**

von

Mafo

Martin Forker KG.

Wilthen / OL.



Mitteilung der ZFK/OL

Entgegen den in Heft 8/69 festgelegten Terminen hat sich folgender neuester Stand für die Saison 1970 ergeben:

12. 4.	**Kreismeisterschaften**
24. 5.	**Lok BC OL Dresden**
31. 5.	**Schrammstein-OL Bad Schandau**
7. 6.	**Bezirksmeisterschaften**
11./12. 7.	**Internationaler Ostseepokal-OL Binz**
30. 8.	**Müggelturm-OL Berlin**
6. 9.	**Messe-OL**
20. 9.	**Bestenermittlung für Schüler**
20. 9.	**Heide-OL Lok Leipzig**
24.—27. 9.	**Weltmeisterschaften**
10./11. 10.	**Deutsche Meisterschaften Karl-Marx-Stadt**

Die Veranstalter weiterer Läufe werden gebeten, diese Termine zu berücksichtigen und ihre Vorschläge an Heinz Zimmermann, 8245 Glashütte, Uferstraße 2, einzureichen (neue Anschrift beachten!).

Rolf Heinemann

In unserer Oktoberausgabe u. a.:

- **20 Jahre DDR. Von Erich Glaser, Präsident des DWBV der DDR**
- **Höhepunkt im Jubiläumsjahr: V. Deutsches Turn- und Sportfest**
- **Erinnerung an Albert Kunze. Von Albert Goldammer**
- **Siegerfotos im Fotowettbewerb des DWBV**
- **Gewissenhaftes Auswerten von Wettkämpfen. Von Armin Umbreit**

OL-INFORMATIONEN

10. Internationaler Buchenwald-OL

Am 24. 5. 1969 wurden auf dem „Platz der 56 000" in Weimar der 10. Internationale Buchenwald-Gedenk-Orientierungslauf und das gleichzeitig stattfindende Pfingsttreffen vor über 5000 Sportlern und FDJlern vom Vorsitzenden des KTW der DDR, Gerhard Mendel, eröffnet. Die 1700 Orientierungsläufer, die in den nächsten Tagen beim Pokal-OL und Volks-OL an den Start gingen, gaben das Gelöbnis ab, durch hohe sportliche Leistungen das Andenken der Antifaschisten zu ehren.

Das Gelände in der Nähe des KZ Buchenwald auf dem Ettersberg war Austragungsort der Orientierungsläufe um den Pionier- und FDJ-Pokal und Schüler H 10/12, D 10/12 OL.

Der Hauptlauf wurde am Sonnabendnachmittag 10 km südlich von Weimar in dem bergigen Gelände bei Öttern gestartet. Er war gleichzeitig Ranglistenlauf und Mannschaftswertungslauf der Republik. In den Eliteklassen Damen und Herren waren neben der Spitzenklasse der DDR auch Sportler aus Ungarn und Bulgarien am Start. Seine diesjährige gute Form beweisend, siegte bei den Herren wieder Rolf Heinemann (Dynamo Elbe Dresden) in 1:46:13 sehr überlegen. Zweiter wurde in 1:58:43 Tassilo Schmalfeld von Medizin Dresden vor Achim Zemanek (Lok Leipzig Mitte), der 1:59:43 benötigte.

Einen hauchdünnen Sieg für Ungarn holte Agnes Hegedüs von Universität SC Budapest in der Klasse der Damen in der Zeit von 1:34:25 mit 6 Sekunden Vorsprung vor Erika Conrad von Lok Bad Schandau. Auf dem 3. Platz schon folgte die zum ersten Mal in der Leistungsklasse startende Hannelore Bregula von Motor Mitte Karl-Marx-Stadt in 1:45:31.

In der am stärksten besetzten Klasse H 14 holte sich von den 85 Teilnehmern Werner Kapphahn von Dynamo Karl-Marx-Stadt in 0:38:01 einen beachtenswerten Sieg. Ebenfalls erwähnenswert ist der große Vorsprung, mit dem Gisela Plötz von Chemie Coswig, in dieser Saison fast ungeschlagen, in 0:39:51 vor Marion Mühlner von Lok Dresden (0:48:24) gewann.

U. Heinemann

Weitere Ergebnisse:

D 10	Gündel/Lipke, Brunnensch. Halle
H 10	Schneider/Siering, Lok Erfurt
D 12	Hunger/Böttcher, Dyn. K.-M.-St.
H 12	Bohn/Schütze, Lok Magdeburg
D 16	Braatz, Lok Weimar
H 16	Wolfram, Lok Weimar
D 18	Parczyk, Einheit Gera
H 18	1. Krause, Wiss. Quedlinburg
	2. Schoß, Lok Weimar
	3. Engelhardt, Lok Magdeburg
D 20	Hommel, Lok BC Dresden
	2. Hamann, TU Dresden
	3. Behrendt, Mot. Zella-Mehlis
D 30	Rogge, Motor Treptow Berlin
H 35	Hoy, Lok BC Dresden

BESCHLUSS DER ZFK OL ÜBER DAS WETTKAMPF- UND RANGLISTENSYSTEM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AB 1970

1. Für Kinder:

Die Ranglisten werden in den Bezirken geführt. Die Wettkämpfe sollten in der Mehrzahl in den Bezirken ausgetragen werden, wobei als Vergleich im Republikmaßstab die für die Mannschaftsmeisterschaft ausgeschriebenen Läufe gelten, ebenso die Bestenermittlung in den Kinderklassen.

Zur Wertung müssen im Bezirk mindestens 5 Läufe herangezogen werden, und zwar 3 bezirksoffene und 2 Läufe zentral (MM oder Bestenermittlung).

Die Zusammenarbeit mit den Bezirken, in denen der OL noch wenig entwickelt ist, muß verstärkt werden.

Wertung der Rangliste:

In der RL werden die Läufer einer Mannschaft einzeln aufgeführt. Jeder Läufer erhält die volle Punktzahl der Mannschaft.

Beispiel:

Lauf A 1. Platz Meier/Schulze
Meier 10 P. — Schulze 10 P.

Lauf B 3. Platz Meier/Müller
Meier 8 P. — Müller 8 P.

Für Meier nach 2 Läufen 18 P. trotz Partnerwechsel.

2. Für Jugendliche:

Die Ranglisten werden ebenfalls in den Bezirken geführt. Zur Wertung werden 3 Läufe in den Bezirken und 2 Läufe der MM (gesamt 5) herangezogen.

Dafür sollten von den Bezirken mindestens 8 Läufe festgelegt werden (5 im Bezirk/3 Mannschaftsmeisterschaft).

Die Deutsche Meisterschaft entfällt als Vergleich, da an ihr nur die LK I teilnimmt.

Die Ranglisten sind von den Bezirken **bis zum 20. 11. j. J.** an die Kommission Kinder- und Jugendsport der ZFK OL einzuschicken zur Auswertung und zur Weitergabe der Ergebnisse der Jugendklassen an den Trainerrat OL.

Anschrift der Kommission: Sportfreundin U. Hommel, 801 Dresden, Roßthaler Str. 1.

Wanderpokal aus Weimar

Im Jahre 1965 stiftete der Kreisfachausschuß des DWBV Weimar für den aktivsten Orientierungsläufer einen Wanderpokal. Für die jährliche Verleihung

ist nicht die Leistung, sondern die Teilnahme an OL-Wettkämpfen maßgebend. Die bisherigen Pokalgewinner haben im Jahre nachweisbar mehr als 20 Wettkämpfe absolviert.

Kurz gemeldet

Schmalfeld überlegener Sieger

Am 6. 7. 1969 fand in Altenberg (Osterzgebirge) der V. Dynamo-OL als 4. Ranglistenlauf dieser Saison mit gleichzeitig internationaler Beteiligung statt. Start und Ziel befanden sich in unmittelbarer Nähe des als Ausflugsziel bekannten Galgenteiches.

Das sehr schwer belaufbare Gelände eignete sich sehr gut für den Orientierungslauf und forderte von den Wettkämpfern eine enorme Kondition. Wenn auch die Karte, die nach den WM-Regeln hergestellt worden war, eine leichte Arbeit ermöglichte, so war durch eine gute Bahnlegung die Routenwahlproblematik gegeben.

In der Leistungsklasse der Herren konnte Tassilo Schmalfeld, Medizin Dresden, in 1:54:47 einen überlegenen Sieg erringen. Mit erheblichem Abstand kamen Rainer Hoy (Lok BC Dresden) in 2:14:40 und Lothar Dietze (Lok Mitte Leipzig) in 2:18:23 auf die Plätze.

In der Leistungsklasse der Damen über 9 km gab es durch Anna Handzlova einen Sieg für die CSSR in 1:35:30. Den 2. Platz belegte Gertraud Wichmann (Chemie Magdeburg) in 1:45:34, die damit die Deutsche Meisterin Annelies Unger (Lok Mitte Leipzig) in 1:47:43 auf den dritten Platz verwies.

Barbara Engelmann, Dresden

IV. Martin-Wenzel-Schüler-Orientierungslauf 1969

Hochsommerliche Temperaturen und ein schwieriger Streckenverlauf stellten hohe Anforderungen an die Teilnehmer des IV. Martin-Wenzel-Schüler-OL, der am 15. Juni 1969 im Zittauer Gebirge stattfand. Hinzu kam, daß das vorhandene Kartenmaterial die Orientierungsaufgaben noch komplizierte, so daß das Niveau der Veranstaltung etwas unter dem hohen Schwierigkeitsgrad litt. Das beweist die verhältnismäßig hohe Zahl der nicht aufgefundenen Kontrollpunkte, besonders in den Klassen H 14 und H 18. Für die weiteren Läufe werden die Veranstalter entsprechende Schlußfolgerungen ziehen. Es zeigt sich aber auch, daß von den teilnehmenden Sektionen mehr Disziplin in der Einhaltung der Meldetermine erwartet werden muß, um einen Lauf ordnungsgemäß vorbereiten zu können. Dies dürfte wohl nicht nur für den Wenzel-OL zutreffen und vielen Organisatoren noch Sorgen bereiten.

Allen Aktiven und Kampfrichtern, die während der beiden Tage zum Gelingen dieses Orientierungslaufes beitrugen, an dieser Stelle nochmals Dank!

ISG Hirschfelde
W. Brodsky
Sektionsleiter

5 Titel an Lok Weimar

Die Bezirksmeisterschaften der Bezirke Erfurt und Suhl fanden gleichzeitig mit dem Steiger-OL am 29. 6. südlich von Erfurt statt. Das Wettkampfgelände hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit den nordischen Geländen. Dichtes Unterholz, Gestrüpp, sumpfige Stellen, geringe Sichtweite, verwachsene Wege und relativ geringe Höhenunterschiede waren charakteristisch für diesen Wettkampf.

Die Bahnlegung war unter diesen Bedingungen natürlich nicht einfach. Trotzdem waren die Strecken interessant und vielseitig gestaltet. Allerdings waren sie durch die unbedingt notwendige Feinorientierung für Anfänger und weniger Aktive etwas zu schwierig. Außerdem war in Postennähe eine hohe Konzentration erforderlich, da die Posten durch das dichte Unterholz nur auf geringe Entfernung zu sehen waren.

Etwas unter 50 Prozent der 200 Aktiven konnten den Wettkampf trotzdem ohne Kategorie und Zeitüberschreitung absolvieren.

Bezirksmeister des Bezirkes Erfurt wurden:

D 16 Traute Schölling, H 16 Rainer Wolfram, H 18 Siegfried Schoß, H 20 Günther Friedrich, D 20 Barb Obstfelder (alle Lok Weimar).

Sieger bei den Bezirksmeisterschaften wurden:
Ute Göhlich (Dynamo Weimar) D 14,
Lutz Müller (Motor Gotha) H 14.

Damit gelang es Lok Weimar erstmals, alle vergebenen Bezirksmeistertitel zu erreichen.

H. Kremer

Vorblick auf die nächsten OL-WM:

Weltmeisterin Ulla Lundkvist, Schweden, hier an der Zielpflichtstrecke bei den nordischen Meisterschaften in Dänemark 1967.

Foto: Persson

Des weiteren erhielten Goldmedaillen: F. Wolfram, Holland - Moritz (beide Lok), Zimmermann, Göhlich (beide Dynamo) und die Mannschaften Hunth/Remone (Dynamo), Henning/Heß, Laux/Zange (Fürnberg-OS), Arndt/Krause (Dynamo).

Die Silber- und Bronzemedaillen verteilen sich wie folgt:

Dynamo: 3 Silber, 3 Bronze
Lok: 2 Silber, 2 Bronze
Fürnberg-OS: 2 Silber, 1 Bronze

Mit diesem Wettkampf hat der KFA Weimar wieder einmal mehr bewiesen, daß man den OL auch im Rahmen der Spartakiadebewegung betreiben kann.

H. K.

Rekordbeteiligung

Die Kreisspartakiade im Orientierungslauf konnte mit fast 50 Teilnehmern einen neuen Rekord verzeichnen. Die stärksten Delegationen stellten Dynamo und Lok Weimar und die Luis-Fürnberg-Oberschule.

Die überragendste Leistung des Tages vollbrachte Rainer Wolfram (Lok), der bereits am Freitag den 5000-m-Lauf gewinnen konnte. Er distanzierte den Zweiten um fast 50 Minuten.

Ausschreibungen

1. A III. Vogtland-Herbst-OL
   B 30-km-Dauer-OL
2. A 11. 10. 1969, Start 10 Uhr
   B 12. 10. 1969, Start 8 Uhr
3. T/M und T/E
4. A M: D, H 10–12; E: D, H 14–L
   B ab H 20
5. 15. 9. 1969
6. 2. 10. 1969
7. Christian Heidan, 993 Adorf, Schillerstr. 2
8. A D, H 10–16 1,50 M
   ab D, H 18 2,50 M
   B 3,50 M
9. Adorf (Vogtl.) DR-Strecken 440 und 470; Anschluß von Strecken 410 und 460. Anreise am 11. 10. bis 9.18 Uhr möglich oder am 10. 10. möglichst bis 21 Uhr.
10. Oberschule Adorf, Karl-Liebknecht-Str. 32. Decken oder Schlafsack mitbringen.

BSG Lok Adorf

★

1. V. Pokal-Orientierungslauf „Rund um den Nordpol" – o – (K)
2. 26. 10. 1969
3. T/M u. T/Eiz
4. T/M D u. H 10 und 12
   T/Eiz ab D u. H 14
5. 30. 9. 1969
6. 12. 10. 1969
7. Walter Brodsky, 8804 Hirschfelde, Haus am Hang
8. a) 0,50 M b) 2,50 M c) 2,50 M
9. 25. 10. 1969, 20 Uhr
   Oberoderwitz (Kr. Löbau)
10. Für Übernachtung nur Leinenschlafsack erforderlich.
    Selbstverpflegung

ISG Hirschfelde
W. Brodsky

★

1. Bergsteigerfindigkeitslauf (DDR-offen) Veranstalter: KFA Dresden
2. 2. 11. 1969
3. Tag Zweiermannschaft
4. D und H 14
5. 15. 10. 1969
6. Bahnleger: Dieter Fickert KFK, Manfred Schäfer OL
7. Meldeanschrift: Ruth Müller, 806 Dresden, Charlottenstr. 13
8. Schrammsteinkarte 1 : 10 000 kann für 1,50 M gekauft werden und Kletterführer II.
   Jugendmannschaft 1,–, Sen. 2,– M
9. Anreise Bad Schandau
10. Übernachtung feste Quartiere. Schlafsack erwünscht.

★

1. Dresdner Nacht-OL (DDR-offen)
2. 25. 10. 1969
3. Nacht Einzel
4. ab D und H 14
   Jugendklassen auch Mannschaft möglich (extra Wertung)
5. 10. 10. 1969 auf Meldekarten
6. Bahnleger Reiner Müller, Medizin Dresden
7. Ruth Müller, 806 Dresden, Charlottenstr. 13
8. Jgd. 1,50, Jun. u. Sen. 2,50 M
   Start-Kartengeld
   Transportgeld vom Bahnhof zum Quartier 1,50 M
9. Anreis e Dresden bis 18.00 Uhr
10. Unterkunft in Betten. Schlafsack erwünscht.

KFA Dresden W. Rochlitz

★

1. Magdeburger Staffel-OL
2. 19. Oktober 1969
3. S
4. D 14–D 20, H 14–H 20
5. /6. 13. 10. 1969
7. Kurt Hartmann, 3018 Magdeburg, Reuchelstr. 9
8. 5.–, 3,–, 3,– M
9. 18. Oktober, 20 Uhr, Wernigerode (Harz)
10. Festes Gebäude. Schlafsäcke mitbringen. Ausleihe ebenfalls möglich.

BSG Lok Magdeburg Berseck

WUSSTEST DU SCHON . . .

. . . daß das feste OL-Postennetz der Dresdner Heide aller Wahrscheinlichkeit nach das größte derartige Objekt Europas ist?

Einige interessante Einzelheiten zu dieser Anlage:

Ab 1964 in Etappen aufgebaut und häufig korrigiert (z. T. umdisponiert – Entwicklungsexperiment!) von E. Haufe, unter Mitwirkung von J. Brückner (Berichtigung der Heidekarte 1 : 15 000 und Lichtpause der neuen Karte), H. Grieß (Erarbeitung einer mehrfarbigen OL-Spezialkarte 1 : 25 000 in zwei Ausfertigungen – eine davon als Isohypsenblatt – und Postenmarkierungsarbeiten), H. Grosse (alle Lauf-dich-gesund-Handzettel, mit Kartenskizzen), J. Hamann, S. Harnisch, Ch. Haufe, Postenmarkierungs- und Einzeichnungsarbeiten) und weiteren Personen.

Instandhaltung: HSG TU und Abt. Studentensport TU.

Benutzt bisher: mindestens 6000mal.

Posten: ca. 200 ständige Normalposten (aller Schwierigkeitsgrade).

Bahnen: Praktisch unbegrenzte Möglichkeiten von der kurzen Erstlings- bis zur Marathonbahn für Experten, auch Mehrkämpfe (Bahnvorschläge in den diversen Skizzen und Karten). Start und Ziel an verschiedenen Objekten: Pionierpalast, Fischhaus, Heidemühle, Hofewiese, Bühlauer Waldgärten (alles Gaststätten); Sportplatz BSG Vekoma Bühlau, Kiosk Wilhelminenstraße.

Markierung: rot-weiße Baumringe, teils mit Kontrollzahlen, teils mit Kontrollbuchstaben (außerdem einige dauernd funktionsbereite robuste Sonderkontrolleinrichtungen).

Karten: Skizzen für den Verbrauch, erhältlich an allen unter „Bahnen" angegebenen Objekten; außerdem Kartenverleih im Pionierpalast (Pförtner) und in der TU (Abt. Studentensport) – Platzwart).

Möglichkeiten: Universell- auch Isohypsenübungen und -wettkämpfe (ausgearbeitete taktische Anleitungen hierzu), touristische Mehrkämpfe, Kompaß-OL und Bahn-OL (Ausarbeitungen hierzu).

E. Haufe, HSG TU Dresden

Unser Rücktitel:

Klaus Wieland fotografierte die Meurerturm-Westwand (VII c)

Herausgeber: Deutscher Wanderer- und Bergsteiger - Verband. Verantwortlich: Fachkommission Kultur und Bildung. Redaktion: Eva - Ursula Petereit, 8023 Dresden, Reichenberger Straße 11.
Lizenznummer 558 beim Presseamt des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR. – Bezugsbedingungen: Vertrieb erfolgt ausschließlich durch Selbstversand. Sammelbestellungen und Versand: Margarethe Schwer, 8045 Dresden, Breitscheidstraße 29.
„Der Tourist" erscheint monatlich. Vierteljahresabonnement 2,– M einschließl. Versandkosten. Redaktionsschluß am 1. des Vormonats.
Druck: Druckerei E. Zobler III 9 93 209-9 8021 Dresden, Schandauer Straße 46.
Evtl. Rücksendungen von Manuskripten erfolgen nur bei eingelegtem Rückporto (Briefmarken). Bei Einsendungen von Fotos wird gebeten, die Größe von 13 x 18 cm zu berücksichtigen. Negative werden nicht angenommen.

(Fortsetzung von Seite 3)

20 Jahre
Deutsche Demokratische Republik

Werner Matschke, die Leitung und die Chormitglieder noch viel zu tun: Einige Neueinstudierungen müssen bewältigt werden.

Am 9. November 1969 wird der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser" gemeinsam mit seinem Jugendchor, dem Pionierchor und der Trachtengruppe sowie mit Kammersänger Christian Pötsch, Staatsschauspieler Reinhold Stövesand und dem Musikchor der NVA, Standort Dresden, unter Leitung von Major Carl Vogel mit einem Konzert im großen Saal des Kulturpalastes Dresden ein Programm zum Republikjubiläum bringen. Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang September. Übrigens erwartet der Chor zu diesem Konzert liebe Gäste – eine Delegation des bulgarischen Alpinistenchores „Bergsteigerlied" aus Sofia. Und der Bergsteigerchor erwartet auch Euch, liebe Leser.

Peter Salzmann
BSG Lok BC Dresden